

02.2023 | Februar | 27. Jahrgang

www.rheinkiesel.de

Siebengebirge

Merfiere et Levve

KOSTENLOS!
zum Mitnehmen

Natur

Tierische Entdeckung
im Kölner Dom

Sicher leben

Vorsicht, falsche
Polizeibeamte an der Tür!

Unkel

Neue Töne im
Haus Hommerich



Urlaubsfeeling für zu Hause

Ihr Saisonstrandkorb für zu Hause: Von April bis September steht Ihr gebrauchter Ostseestrandkorb bei Ihnen, im Winter lagere ich ihn für Sie in meinem Lager in Köln ein.

Jahrespreis inkl. Transport Großraum Siebengebirge € 295.

Alternativ: Korb zum Kauf ab € 450.

CD Strandkörbe . Strandpromenade 7 . 23746 Kellenhusen . Tel. 0175/8484928 . mail@cdstrandkoerbe.de



ÜBER 20 JAHRE ERFAHRUNG IN DER AMBULANTEN REHA

Mit unserer Erfahrung helfen wir Ihnen dabei Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern und seelisches Gleichgewicht zu finden.

AMBULANTE REHABILITATION für die Indikationen:

**KARDIOLOGIE · NEUROLOGIE · ONKOLOGIE
ORTHOPÄDIE · PSYCHOSOMATIK
KINDER- UND JUGENDREHA**



UNSER SERVICE

- Hol- und Bringdienst durch unseren Fahrdienst
- Täglich frische Gerichte von hauseigener Küche zubereitet
- Ruhemöglichkeiten in separaten Räumlichkeiten
- Viele verschiedene Therapieangebote, wie z.B. Ärztliche Betreuung, Medizinisches Gerätetraining, Wassergymnastik, Physiotherapie und vieles mehr
- Behandlung von Begleiterkrankungen möglich
- Wohnortnahe Therapie

WUSSTEN SIE SCHON?



Wunsch- und Wahlrecht: Sie können sich Ihre Reha-Einrichtung aussuchen. Machen Sie von Ihrem Wunsch- und Wahlrecht Gebrauch.
Wir helfen Ihnen gerne dabei!

Sieg Reha in Hennef
Sieg Reha GmbH
Mittelstraße 49-51
53773 Hennef

02242 / 969880
info@siegrehha.de
www.siegrehha.de

SIEG REHA



SIEG PHYSIO-SPORT

Liebe Leserin und lieber Leser,

der bunteste Monat des Jahres beginnt – Karneval! Zwei lange Corona-Jahre dachte schon so mancher, es gäbe nie mehr Fastelovend. Aber in diesem Jahr dürfen wir wieder eine Superjeile Zick haben – alle Alle Jläser huh! Wenn et Trömmelche jeit, drink doch ene mit...

Wem die jecke Zeit zu trubelig ist und demnach schon sehnsuchtsvoll auf den Start der Fastenzeit schielt, dem sei unser „Natur“-Beitrag in diesem Monat ans Herz gelegt. Diplom-Biologe Ulrich Sander berichtet vom **Hirschkäfer im Garten Eden**. Wer allerdings in den Kölner Dom fahren möchte, um das Insekt mit eigenen Augen ausfindig zu machen, der muss sich beeilen und vor dem Start der Fastenzeit dorthin. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4 bis 6.

In den vergangenen Monaten haben wir Ihnen verschiedene Beiträge aus der Feder von Kri-

iminalhauptkommissarin Marita Wichterich präsentiert. In dieser Ausgabe greift sie eine weitere, besonders perfide Betrugsmasche auf: **Die falschen Polizisten** an der Haustür behaupten, es sei ein Einbruch bei Ihnen verübt worden! Wie immer gilt: Kühlen Kopf bewahren – und sich möglichst vorab informieren, wie der Dienstaussweis in Ihrem Bundesland aussieht. Bitte lesen Sie diesen Beitrag auf den Seiten 8/9. Haben Sie Ihre Steuererklärung schon fertig? Rechtsanwalt Christof Ankele fasst für Sie auf Seite

10 noch mal zusammen, wann Sie eine Spende an einen Verein (oder auch eine ehrenamtliche Tätigkeit) steuerlich geltend machen können: **Staatliche Spenderhosen**.

Und zu guter Letzt freuen wir uns mit dem Musikhaus Hommerich in Unkel über die Übergabe des weit über die Region bekannten Unternehmens an die nächste Generation: **Musik liegt in der Luft** (S. 11).

Apropos Musik: In diesen Wochen dürfte vor allem die Karnevalsmusik in der Luft liegen.

Natürlich haben wir alle **Jecken Termine** auf Seite 18/19 für Sie zusammengefasst – und im **Veranstaltungskalender** ab Seite 12 natürlich alles, was sonst noch los ist in der Region. Viel Spaß damit!

Einen wunderbaren, knallbunten und lebensfrohen Februar für Sie und Ihre Lieben!

Julia Bieder



Alaaf



PFLEGEBERATUNG
Eugen Hasenbank

**Unabhängige Pflegeberatung im
Rhein-Sieg-Kreis und Bonn**

Mit mir erhalten Sie ALLE möglichen Pflegeleistungen, die Ihnen zustehen.



Internet: pflegeberatung-hasenbank.de
Mobil: 0160 51 07 332 • Büro: 02244 87 99 652



BOCKSHECKER
SCHREINEREI • BESTATTUNGEN

**In guten
Händen.**

Am Schröterkreuz 5 • Unkel
0 22 24 - 48 94
www.derbockshecker.de



Hirschkäfer im Garten Eden

Dies ist eine Geschichte von kleinen glücklichen Zufällen, die sich im Leben ergeben – und von ungeahnt engen Verbindungen zwischen Kultur- und Naturerbe in unserer Region.

Es geschah vor gut zehn Jahren, dass ich den ungewöhnlichen Anruf einer Dame erhielt, die auf der Suche nach einem Foto des Hirschkäfers in Druckqualität war. Eine solche Naturaufnahme fehle ihr zur Illustration eines geplanten Buches. Dieses bilde den Abschluss einer mehrjährigen Studie eines spätmittelalterlichen Gemäldes. Ich hatte glücklicherweise Aufnahmen dieses heimischen Insekts, eines der größten in Europa, das überdies in der „Fauna-Flora-Habitatrichtlinie“ der EU als unbedingt schützenswert gelistet ist und zum Naturerbe unseres Kontinents gezählt werden kann. Wer am Rande des Siebengebirges wohnt, kann sich glücklich schätzen, regelmäßig im Frühsommer auf die imposanten Tiere zu stoßen (siehe rheinkiesel 5/2009). Ich sagte zu, ein Foto zur Verfügung zu stellen. Aber worum ging es überhaupt!?



Ewiger Frühling

Um eine artenreiche Blumenwiese, die im Kölner Dom das ganze Jahr in Blüte steht – quasi ein ewiger Frühling – oder wie der Buchtitel schließlich lautete: „Ein Garten Eden“. Das Altarbild, um das es hier geht, ist ein spätmittelalterliches Kunstwerk besonderer Art, das der berühmte Maler Stefan Lochner um 1442 im Auftrag der Ratsherren der freien Reichsstadt Cöln anfertigte und die wichtigsten Heiligen der Stadt zeigt. Der opulente und farbenprächtige Flügelaltar hat als dreiteiliges Gemälde (Triptychon) eine beeindruckende Spannweite von rund 5,70 Metern. In seinem goldenen Rahmen mit baldachinartigen, ge-

schnitzten Verzierungen am oberen Rand sehen wir im Zentrum Maria mit dem Jesuskind. Drum herum angeordnet sind die Heiligen Drei Könige und ihr Gefolge. Auf dem rechten Flügel ist der Heilige Gereon mit seinen Getreuen abgebildet, während der linke Flügel die Heilige Ursula zeigt, umringt von elf Jungfrauen. Jede von ihnen steht für 1.000 weitere, denn es sollen 11.000 an der Zahl gewesen sein.

Bei der Fülle an Ehrwürdigkeiten mit bekrönten Hauptern, edlen Gewändern, wehenden Fahnen, Schmuck und Geschenken, übersehen wir nur allzu leicht den grünen Flor, der sich zu ihren Füßen erstreckt. Bei genauer

Betrachtung offenbart sich darin eine Pflanzenartenvielfalt, wie wir sie heute in natura nur allzu oft vermissen: Eine Mischung von blühenden oder Früchte tragenden Nutz- und Heilpflanzen, ebenso prunkvoll wie die Gewänder über ihnen.

Minutiöse Analyse

Die Biologin, Landespflegerin und Gartenliebhaberin Elisabeth Margarete Comes widmete sich in überaus gründlicher Weise über Jahre allein diesem „Bodensatz“ des Bildes, der weniger als ein Zehntel der Bildfläche einnimmt. In einem überirdischen Mikro-

kosmos hat der Schöpfer des Werkes sage und schreibe mehr als 40 Arten als naturgetreues und detailliertes Ebenbild „offen versteckt“. Stefan Lochner war nicht nur Künstler, sondern auch ein Botaniker, der genau wusste, welche Arten er dort malte. Eine vergleichbare „Paradies-Wiese“ befindet sich ebenfalls auf dem Altargemälde des Jan van Eyck in Gent.

Als einziges Tier platzierte Stefan Lochner in diesem Bild den besagten Hirschkäfer. Der stattliche Käfer genoss einst Hochachtung, da er als Schutztier, Christussymbol und Sinnbild für Verfolgte galt. Möglicherweise fügte Lochner ihn als Schutzsymbol für die

Ein Schatz, der nur noch im Internet gebraucht zu erstehen ist | Bild: Ulrich Sander



Tipps:

Fernsehen/Internet:

WDR Westart Meisterwerke:
<https://www1.wdr.de/kultur/kunst/west-art-meisterwerke/stadtpatrone100.html>
 (Fünfminütiger Film).
 Führungen Kölner Dom:
<https://www.koelner-dom.de>
<https://www.domfuehrungen-koeln.de>

Eigenständige Erkundung:

Der Lochner-Altar befindet sich in der Marienkapelle, auf der rechten Seite vor Beginn der Apsis.
 Vor dem Altar gibt es Bänke.
 Da es recht dunkel ist, seien ein sonniger Tag und ein Fernglas empfohlen.

Buch:

Elisabeth Margarete Comes (2013): Ein Garten Eden – Die Pflanzen auf Stefan Lochners Altar der Stadtpatrone. Nicolaische Verlagsbuchhandlung, Berlin. 320 S.

Bild: Ulrich Sander



Stadt Köln ein oder als indirekten Hinweis auf einen Stifter – genau geklärt ist diese Eigentümlichkeit nicht.

Nun konnte die Autorin die Früchte ihrer Arbeit – die erkennbaren Pflanzenarten und die Erläuterungen zu ihrer Bedeutung – veröffentlichen. Und als Objekt Nr. 38 ging der Hirschkäfer (ergänzt durch mein Foto) in den Katalog ein. Leider bekam ich kein Exemplar des gebundenen Buchs – zu kostspielig, argumentierte der Verlag. Erschienen ist es im Dezember 2012.

Suche mit Hindernissen

Nun hatte ich zwar Hirschkäfer zu Genüge in der Natur gesehen, kannte aber zu meiner Enttäuschung weder jenen im Buch, noch jenes mysteriöse Exemplar im Kölner Dom. Es wuchs zunächst Gras über die Sache.

Hirschkäfer-Foto und war von der aufwändigen Gestaltung und der hohen Qualität beeindruckt. Nicht minder beeindruckend war der offizielle Buchpreis von 199 Euro! Das war mir zu teuer. Stattdessen beschloss ich, bei nächster Gelegenheit mir wenigstens das Originalgemälde im Dom anzusehen. Ein halbes Jahr später fand ich mich endlich vor dem Gemälde wieder und suchte erneut – dieses Mal nach dem Hirschkäfer. In die Marienkapelle des Doms fällt

Doch als ich im Februar 2018 zufällig in Köln war, nutzte ich die Gelegenheit, um im Dom das Gemälde anzusehen. Ich fand es nach einigem Suchen, doch zu meiner Enttäuschung war das Triptychon geschlossen: Es war Fastenzeit. Deshalb steuerte ich den in diesen Dingen außerordentlich gut sortierten Shop im Wallraf-Richartz-Museum an. Tatsächlich fand sich das große Werk im allerobersten Regal, knapp unter der Decke. Eine freundliche Mitarbeiterin stieg auf eine Leiter, um es für mich herunterzuholen. So konnte ich erstmals diese „limitierte Sammleredition“, mit schützender Kassette und beigelegtem, aufklappbaren Faksimile-Druck des Flügelaltars auf kartoniertem Papier, in den Händen halten. Ich blätterte und fand auch mein kostenlos beigesteuertes



Sagen Sie JA

Stilvolle standesamtliche oder freie Trauung im Glashaus oder in der Villa „Immenhof“ mit anschließendem Empfang. (keine Abendveranstaltung).

Wir informieren Sie gerne.

LA REMISE . Rheinallee 6 (gegenüber der Fähre) . 53639 Königswinter

Tel. 0 22 23 – 700 920 . Mobil 0157 – 80 59 74 25

info@laremise.de . www.laremise.de

Tourismus Siebengebirge GmbH & MARITIM-Hotel Königswinter präsentieren

13te WanderArt Königswinter

Eintritt frei!

am Sonntag, 26. Februar 2023 von 11:00 bis 17:00 Uhr
 im MARITIM-Hotel Königswinter



WANDERMESSE VON UND MIT TOURISTIKERN, REISEVERANSTALTERN UND WANDEREXPERTINNEN AUS DER REGION

17:00 Uhr:
 VERLOSUNG der von den Ausstellern gestifteten Preise!

MARITIM-Hotel Königswinter · Rheinallee 3 · 53639 Königswinter
 Tourismus Siebengebirge GmbH
 Drachenfelsstraße 51 · 53639 Königswinter · www.siebengebirge.de



Schönheit, die nur mit einer guten Lichtquelle erkundet werden kann: Stefan Lochners berühmtes Bild der Madonna (Stadtpatrone)



Kunstschätze in Hülle und Fülle: Kölner Dom

einerseits nicht allzu viel Licht und die Farben des inzwischen fast 600 Jahre alten Gemäldes kommen kaum zur Geltung. Andererseits sind Dimensionierung und Distanz nicht zu unterschätzen: Erstmals in der Kölner Stadtgeschichte waren lebensgroße Figuren auf einem Gemälde zu sehen. Es hat eine Höhe von 2,60 Metern und ist auf einem Unterbau angebracht, so dass sich der obere Rand in einer beachtlichen Höhe von 4,70 Metern befindet. Ein mitgebrachtes Fernglas leistete gute Dienste beim Betrachten der Pflanzen, die teils Maria geweiht waren, teils gegen

Seuchen und – für die damalige Zeit hochaktuell – gegen die Pest helfen sollten. Und im matten Licht, das die Kontraste schluckt, erspähte ich schließlich jenen kuriosen Hirschkäfer: Ein Insekt von europäischem Rang inmitten der UNESCO-Welterbestätte Kölner Dom!

Um ein Haar Flutopfer!

Auf wundersame und – wie sich herausstellen sollte – vor allem glückliche Weise sollte das Buch doch noch seinen Weg zu mir finden: Ein gebrauchtes Exem-

plar („Zustand: wie neu!“) war in einem Online-Antiquariat für den Preis von 70 Euro erhältlich. Ich schlug zu und erhielt im Juli 2021 das Werk, sogar noch originalverpackt.

Welches Glück ich hatte, konnte ich aber erst ermessen, als ich wegen einer kleinen Unstimmigkeit in der Rechnung wochenlang vergeblich versuchte, den Laden zu erreichen: Die Flut hatte ihn betroffen. Hätte ich es nur wenige Tage später bestellt, wäre es wie vieles in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli von den Fluten zerstört und mitgerissen worden...

Wer sich von dem „Lochner-Altar“ im Dom selbst ein Bild machen möchte, sollte beachten, dass „Der Garten Eden“ zweimal im Jahr während der Advents- und Fastenzeit geschlossen wird. Die zugeklappten Altarflügel zeigen dann auf ihrer Rückseite die Verkündigungsszene mit Maria und dem Erzengel Gabriel. Doch auch darin finden sich kleine Bezüge zur Natur: Blumen in einer Vase und eine Taube als Symbol des „Heiligen Geistes“, die im Fluge innehält und in schützender Haltung über der Szene schwebt.

|| Ulrich Sander

Am 14. Februar ist

Valentinstag

Wir sind Partner von

Inhaber: Thomas Steinmann
 Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
 Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57
 thomas-steinmann@t-online.de

Sie sind rheinkiesel-Fan und lieben den Kontakt zu Menschen? Dann haben wir etwas für Sie!



Nicht nur um für schlechte Zeiten vorzusorgen, ist es immer gut, ein kleines finanzielles Polster zu haben. Ein lukrativer Nebenverdienst hilft Ihnen dabei!

Sie möchten einen Nebenjob, der Ihnen Freude macht und bei dem Sie sich Ihre Zeit frei einteilen können und der sich natürlich finanziell auch lohnen soll?

Als Mitglied der Anzeigenberatung des rheinkiesel können Sie (m/w/d) Ihren Arbeitsaufwand sowie Ihre Arbeitszeiten selbst bestimmen, und dabei monatlich ein hübsches Sümmchen dazuverdienen. Selbstverständlich schulen wir Sie für Ihre neue Aufgabe.

**Bitte, rufen Sie uns bei Interesse an.
Wir freuen uns auf Sie!**



rheinkiesel - Magazin für Rhein und Siebengebirge · Quartett-Verlag Erwin Bidder
Im Sand 56 · 53619 Rheinbreitbach
Telefon: 02224.76482 · Mail: info@rheinkiesel.de

Die falschen Polizisten

Stellen Sie sich vor: Sie kommen gerade nach Hause, und eine Ihnen unbekannte Person spricht Sie mit Ihrem Namen im Treppenhaus an. „Mein Name ist Wagner, Polizei Bonn - Spurensicherung. Sind Sie Frau Müller?“

So könnte der Einstieg dieser Person ohne Polizeiuniform lauten. Und weiter: „Ich sehe, Sie waren einkaufen“, fährt diese Person vielleicht fort. „Während Ihrer Abwesenheit wurde leider bei Ihnen eingebrochen. Und wir müssten nun mit Ihnen Nachschau halten, was abhandengekommen ist, vorhandene Spuren sichern und gegebenenfalls Ihre Wertsachen sicherstellen.“ Es gaukelt Ihnen also jemand in Zivil vor, es müssten Ermittlungen in Ihrer Wohnung vorgenommen werden. Was würden Sie machen? Ich wette, Sie wären, genauso wie ich, erst einmal vollkommen perplex. Eine solche Ansprache beunruhigt sehr. Sie regen sich auf. Sie wissen, Sie haben Schmuck und vielleicht sogar größere Mengen Bargeld in Ihrer Wohnung. Wurden diese Dinge gefunden? Sie möchten schnell nachschauen. Und „Gott sei Dank“, die Polizei ist ja jetzt dabei. Da kann ja nichts mehr passieren. Oder?

Ein wahrer Fall

Genauso hat es sich in Endenich abgespielt! Im Dezember 2021



In solchen Fällen unabdingbar: Lassen Sie sich den Dienstausweis zeigen! | Bild: Wikipedia

spricht ein Fremder eine 85-jährige alleinstehende Dame im Treppenhaus ihres Wohnhauses an und gibt vor, von der Polizei zu sein. Sie hat ein Konto bei einer Bank am Kaiserplatz. Am Monatsersten holt sie einen größeren Geldbetrag nach Hause, damit sie immer Geld im Porte-

monnaie hat. Den Schmuck will sie nicht ins Schließfach, sondern bei sich behalten.

Ihre Enkelin, selbst bei der Polizei, empfiehlt ihr immer: Nicht so viel Bargeld zu Hause vorzuhalten und den Schmuck, den sie nicht trägt, ins Schließfach zu legen. Ihr Schwiegersohn bietet

ihr an, ihm Kontovollmacht zu erteilen, dann könne er ihr regelmäßig Geld bringen. Aber die Dame möchte sich nicht dreinreden lassen. Und jetzt erzählt dieser Fremde im Treppenhaus, der vorgibt, von der Bonner Polizei zu sein, dass wohlmöglich alles, was sie zu Hause hat, weg ist. Schreck-



Günter Schorn GmbH

Im Kettelfeld 1 • 53619 Rheinbreitbach

Telefon 0 22 24 / 7 11 47 • www.autohaus-schorn.de
autohaus-schorn@t-online.de • info@schorn.fsoc.de

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Service- und Wartungsarbeiten
- Karosseriearbeiten aller Art
- Leasing und Finanzierung
- TÜV und AU Abnahme
- Fachwerkstatt für Elektrik



Kirchstraße 34
 53227 Bonn-Küdinghoven
 Tel.: 02 28 / 44 21 34
info@jakobs-bestattungen.de

www.jakobs-bestattungen.de

**Auch hier sind wir
 seit dem 01.01.2022
 für Sie da:**

Langemarckstraße 5
 53227 Bonn-Oberkassel
 Tel.: 02 28 / 44 18 12



VORSORGE - BEGLEITUNG - BESTATTUNG



So verhalten Sie sich richtig!

Geben sich ungerufen
Personen als Polizei in Zivil
aus, beherzigen Sie bitte
Folgendes:

- Bringen Sie Unbekannten
immer ein gesundes Miss-
trauen entgegen. Das ist nicht
unhöflich.
- Bitte vergewissern Sie
sich, wen Sie vor sich haben.
Solange diese Frage nicht
eindeutig geklärt ist, lassen
Sie diese Personen bitte nicht
in Ihre Wohnung.
- Wenn Sie sich nicht sicher
sind, ob es sich tatsächlich
um die Polizei handelt, lassen
Sie sich einen Dienstaussweis
zeigen UND vergewissern
Sie sich über eine Nachfrage
beim Polizeinotruf 110, ob
tatsächlich die Polizei an
Ihrer Anschrift im Einsatz ist.
- Werden Sie unbedingt
skeptisch, wenn von einer
„Sicherstellung Ihrer Wert-
sachen“ die Rede ist. Dies ist
keine polizeiliche Maßnahme
bei einer Spurensicherung.

lich! Ihr erster Impuls: Sie muss
sofort in der Wohnung nachsehen.
Aber der Mann „von der Spurensicherung“ sagt ihr, sie solle bitte
zunächst noch vor der Tür war-
ten. Er gehe zuerst allein hinein.
Das sei sicherer für sie. Sie solle
ihm sagen, wo sie ih-re Wertge-
genstände „versteckt“ habe. Frau
Müller sperrt ihm auf und wartet.
Sie erinnert sich später noch ge-
nau, wie er ihr sagt: „Sehen Sie,
hier sind Hebelmarken an der
Tür. Da ist jemand eingedrungen
und hat die Tür wieder zugezo-
gen. Nicht, dass der noch da ist.
Bleiben Sie erst einmal hier im
Treppenhaus. Ich schaue lieber
erst mal nach.“ Nur ein paar Mi-
nuten später sei dieser angebli-
che „Herr Wagner“ wieder zur
Wohnungstür gekommen, erin-
nert sich die Dame. Die Luft sei
rein, kein Unbefugter sei mehr
in der Wohnung. Aber Schränke
und Schubladen in Schlafzim-



Elektronischer Dienstaussweis für deutsche Bundesbehörden (eDA), Polizeidienstaussweis, Vorderseite, entwickelt und gefertigt von der Bundesdruckerei | Bild: Wikipedia

mer und Wohnzimmer stünden
geöffnet und seien durchwühlt.
Es habe tatsächlich ein Einbruch
stattgefunden. So ist das Bild,
das sich der Endenicherin zeigt,
als sie dann auch endlich selbst
ihre Wohnung betritt. Der fremde
„Herr Wagner“ sagt ihr, er habe an
den bezeichneten Stellen nachge-
sehen, aber keinen Schmuck oder
Bargeld vorgefunden. Sie könne
gleich selbst noch einmal nachse-
hen - allerdings bitte, ohne etwas
anzufassen. Sie verwische sonst
die Spuren. Die müsse er erst si-
chern. Sie solle sich erst einmal in
der Küche von dem Schock erho-
len. Währenddessen würde er sei-
ner Arbeit nachgehen. Wie genau
sah noch mal der Dienstaussweis

der Polizei aus? Wissen Sie es? Die
wenigsten von Ihnen hatten ver-
mutlich schon mit der Polizei zu
tun. Deshalb informieren Sie sich
unbedingt, wie echte Dienstauss-
weise aussehen. Allerdings ver-
meidet die Polizei es, Muster ins
Netz zu stellen, um Fälscherinnen
und Fälschern keine Vorlage zu
liefern. Die Echtheit der Polizei-
dienstaussweise lässt sich unter
anderem an der Hologrammfolie
erkennen, durch die bei entspre-
chendem Lichteinfall das Wort
„Polizei“ schräg über den Ausweis
verlaufend sichtbar wird. Außer-
dem gibt es Aufdrucke in Braille.

|| **Marita Wichterich,**
Kriminalhauptkommissarin,
Polizeipräsidium Bonn

Energie-Effizienz-Experte



Reinhold Weber
Diplom-
Wirtschaftsingenieur

www.energieeffizienzexperte.com
Telefon 0228 299 796 90
hallo@energieeffizienzexperte.com
Reinhold Weber Consulting Group GmbH & Co. KG
Am Sülzenberg 6, D-53639 Königswinter

für Wohn- und Nichtwohngebäude

- Energetische Beratung & Sanierung
- Ausschreibungsunterstützung
- Baubegleitung
- Energieausweis
- Vor-Ort -Beratung
- Individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)
- Heizlastberechnung
- Wärmepumpendimensionierung
- Hydraulischer Abgleich
- Thermografie
- Blower-Door-Test, Leckagesuche
- Photovoltaik, Solarthermie
- Planung und Ertragsberechnung
- Photovoltaikanlagen
- Förderanträge BAFA + KfW



Wir bieten Lösungen für:

- Einbauküchen
- Küchentechnik &
-Modernisierung
- Einbauschränke/
Schranksysteme
- Schiebetürensysteme
- Regalsysteme

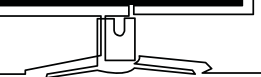


Siebengebirgsstr. 36
53639 Königswinter
Tel.: 02244 - 873287
info@wohn-contour.de

Ihr Helmut Thomas

wohn-contour

**Ihr Computer
streikt?**



Jetzt ist rasche

Hilfe

vom Fachmann gefragt!



0151-20777627

Computerservice
Erstellung Ihrer Website
Modernisierung Ihrer IT-Systeme

10 % Nachlass für
rheinkiesel-Kunden

www.itjoswig.de

Genießerpfade
ESSIG, ÖL & MEHR

Das Spezialitätengeschäft
der besonderen Art



**Leckere Teesorten für
die kalte Jahreszeit**

Früchtetee		
Kinkirlitzchen	100 g	3,90 €
Wachgeküsst	100 g	3,90 €
Einfach Mango	100 g	3,70 €
Grüner Tee		
Sencha	100 g	4,50 €
Yunnan	100 g	4,90 €
Fuding pai mu tan	100 g	3,90 €
Schwarzer Tee		
Himalalaya Darjeeling SF	100 g	5,90 €
Ostfriesischer Sonntagstee	100 g	4,50 €
Koilamari Assam TG	100 g	4,50 €
Kräutertee		
Mate grün	100 g	1,95 €
Innere Harmonie	100 g	3,90 €
Pfefferminze	100 g	3,90 €

Mitbringsel und Präsente in großer Auswahl!

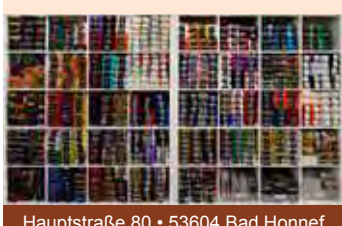
Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30
www.geniesserpfade.com
Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Rollendes Atelier



**Der
kreative
Schmuckladen**

Erweitertes Produktsortiment
Große Auswahl an Strick-
und Häkelzubehör vor allem
hochwertige Garne von
LANA GROSSA



Hauptstraße 80 • 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 / 9889871
Di - Fr 10:00 - 18:30 • Sa 10:00 - 14:00
www.rollendes-atelier.de

Staatliche Spendierhosen

Hilfsbereitschaft war schon immer eine geschätzte Tugend. In Krisenzeiten fördert der Staat sie sogar besonders. In erster Linie gibt es dementsprechend vermehrte finanzielle Anreize im Steuerrecht.

Wer Geld spendet und dies in seiner Steuererklärung angibt, verringert mit dem entsprechenden Betrag das zu versteuernde Einkommen. Das ist insoweit vergleichbar mit Sonderausgaben wie Krankenversicherungsbeiträge. Mit steigendem Einkommen wirkt sich die Spende deshalb auch steuerlich günstiger für den Spender aus.

Da der Fiskus nicht jede freiwillige Zuwendung belohnen will, ist die Abzugsfähigkeit an bestimmte Voraussetzungen geknüpft: Aus seiner Sicht förderungswürdig sind Vereine, wenn sie bestimmte Zwecke verfolgen und im Vereinsregister eingetragen, also „e.V.“ sind. Der Kreis dieser begünstigten Zwecke wurde 2021 erweitert. Seitdem sind auch Anliegen wie der Klimaschutz, die Ortsverschönerung, die Unterhaltung von Friedhöfen und Gedenkstätten sowie der Freifunk „spendefähig“. Dabei ist nicht jede Zahlung an einen e.V. automatisch eine Spende. Der Verein muss dies in jedem Einzelfall prüfen und eine Spendenbescheinigung erstellen und an den Spender zum Nachweis versenden. Bei Spenden bis zu 300 Euro genügt es, einen Kontoauszug beziehungsweise einen abgestempelten Überweisungs- oder Bareinzahlungsbeleg vorlegen zu können.

Digitale Nachweise

Wenn Wohlfahrtsverbände oder Fernsehanstalten in Katastrophen- oder Kriegsfällen Spenden-Sonderkonten eingerichtet haben, ist auch für Zahlungen über 300 Euro nur die entspre-

chende Bankbestätigung erforderlich. Man kann den Empfänger auch bevollmächtigen, die Zuwendungsbestätigung dem für den Spender zuständigen Finanzamt elektronisch zu übermitteln. Dann muss der Spender die Bestätigung weder aufbewahren noch vorlegen.

Unentgeltliche Arbeit

Wer Sachspenden oder freiwillige Arbeitsleistungen erbringt, benötigt unabhängig von deren Wert, immer eine Bescheinigung des Empfängers. Wenn also Gewerbetreibende oder Freiberufler kostenlose Dienstleistungen für einen e.V. erbringen, müssen sie in der Steuererklärung die Einnahmen angeben, auf die sie zur Unterstützung des Vereinszwecks verzichtet haben. Gespendet werden nur die in diesem Fall nicht erzielten Mehreinkünfte.

Entsprechende Vereinbarungen müssen vor Beginn der Tätigkeit zwischen Verein und Spender getroffen werden. Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen müssen diese Steuer zusätzlich zahlen, ohne dies bei der Spende berücksichtigen zu können. Spenden sind Zuwendungen, auf die der Empfänger keinen rechtlichen Anspruch haben darf. Trotzdem gehören Aufnahmegebühren, Beiträge und Umlagen, die von Vereinsmitgliedern gezahlt werden, ebenfalls zu den abzugsfähigen Leistungen. Dies gilt nicht, wenn der Verein Freizeitaktivitäten verfolgt und die Mitglieder nicht in erster Linie im allgemeinen Interesse tätig werden. Auf dem Freistellungsbescheid, mit dem

einem Verein die Befreiung von der Körperschaftssteuer und damit auch die Gemeinnützigkeit bescheinigt wird, ist vermerkt, ob Mitgliedsbeiträge abzugsfähig sind.

Der mögliche Spendenabzug pro Jahr ist bei Privatpersonen begrenzt auf 20 Prozent des Gesamtbetrages der Einkünfte. Für Betriebsspenden gelten andere Höchstbeträge. Wer darüber hinaus gespendet hat, kann diesen Mehrbetrag im Folgejahr steuerlich geltend machen. Der Spendenvortrag wird von dem Finanzamt festgestellt.

Sonderregeln für Parteien

Neben den Vereinen gelten auch politische Parteien als besonders förderungswürdig. Entsprechende Spenden werden steuerlich etwas anders behandelt. Bis zu einer Höhe von 1.650 Euro (3.300 Euro bei Ehe- oder Lebenspartnern) verringern die Zahlungen in Höhe von 50 Prozent des Betrages direkt die Steuerschuld.

Überschießende Zahlungen sind wie Vereinsspenden als Sonderausgaben bis zu einem Höchstbetrag von wiederum 1.650 Euro beziehungsweise 3.300 Euro abzugsfähig.

Für Spenden, Sachleistungen und sonstige Aktivitäten, die mit der Bewältigung der humanitären Folgen des Ukraine-Krieges in Zusammenhang stehen, wurden zahlreiche, zunächst bis Ende 2023 befristete Sonderregelungen geschaffen.

Rechtsanwalt Christof
– auch Fachanwalt
für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Musik liegt in der Luft

Vater und Sohn waren sich schon seit langer Zeit einig: Eines Tages würde Sohn Emanuel Hommerich die väterliche Musikalienhandlung übernehmen. Üblicherweise fällt eine solche Entscheidung eher auf Drängen des Vaters – doch hier war es der jüngere, der schon sehr frühzeitig den Wunsch äußerte.

Jetzt sind die Weichen gestellt: Emanuel wird in Kürze das väterliche Unternehmen „Musikhaus Hommerich“ übernehmen. Neben dem Schwer-

1. Februar 1998 gründete Michael Hommerich sein Fachgeschäft für Gitarren in der Bad Honnefer Hauptstraße. Auf 30 Quadratmetern bot der gelernte Musikalien-

schule“. „Allerdings“, ergänzt Sohn Emanuel, „gilt für den Vater ebenso wie für mich der Grundsatz, wer ein Instrument gut spielt, ist nicht unbedingt auch ein guter Musiklehrer“.

Die Räumlichkeiten in der Honnefer Hauptstraße wurden rasch zu klein, so dass Michael Hommerich sich 2001 nach neuen Möglichkeiten umsah. In der Steinstraße der Badestadt wurde er fündig. 2009 erfolgte ein erneuter Umzug, diesmal in die Kulturstadt Unkel – passenderweise in die Frankfurter Straße in ein Haus mit musikalischer Geschichte: Im Haus Nummer 23 hat einst Severin Weber gewohnt, einer der „Sänger vom Drachenfels“.

Krise als Chance

Gab es in Zeiten von Corona arge Einbrüche im Geschäft? Dazu Emanuel Hommerich: „Es war die Krise als Chance. Wir haben uns rasch auf die veränderten Bedingungen eingestellt und sehr erfolgreich den Unterricht auch online erteilt“. Heute bietet der junge Musikalienhändler neben einem umfangreichen Sortiment an Gitarren und weiteren Instrumenten vornehmlich Musikunterricht an; neben Gitarren unter anderem auch für Klavier, Keyboard und Schlagzeug. Inzwischen beschäftigt er vier Musiklehrkräfte, die wöchentlich über 100 Interessierte im Alter von sechs bis 80 Jahren unterrichten. Zur Feier des 25-jährigen Jubiläums wird es unter anderem ein Gewinnspiel und einen musikalischen Umtrunk am Samstag, dem 11. März geben. Gratulanten und Gäste sind herzlich willkommen.

■ Paulus Hinz



Ein denkwürdiges Jahr: Auf 25 Jahre blickt das Musikhaus Hommerich zurück. In diesem Jahr übergibt Michael Hommerich das Unternehmen an seinen Sohn Emanuel

punkt Gitarren bietet es seit vielen Jahren auch Unterricht für Musikinstrumente unterschiedlicher Art an – heutzutage selbstverständlich auch online. In diesen Tagen kann das Unternehmen auf immerhin 25 Jahre Geschichte zurückblicken: Am

händler ein anfänglich eher überschaubares Sortiment an.

Beständiges Wachstum

„Wie das bei Existenzgründern mehr oder weniger üblich ist, waren wir nach zwei Jahren harter Arbeit endlich über den Berg“, erinnert sich Vater Hommerich, der heute unter anderem als Fachlehrer für Musik an der Alice-Salomon-Schule in Linz arbeitet. Der passionierte Gitarrenspieler berichtet weiterhin: „Ich erteile gerne nach wie vor praktischen Unterricht in unserer Musik-

**Kosmetik
& Fußpflege**
Jutta Schmidt



Kosmetik - & Fußpflegestudio
Jutta Schmidt

Hauptstraße 439 | Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 87 76

Dienstag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

**Manchmal
treiben wir es
bunter als die
Natur!**



Die weißen Pustelblumen des Löwenzahn wären optisch noch weitaus reizvoller, wenn unterschiedliche Farben sie zu attraktiven Unikaten machen würden.

Wenn Sie Ihr Zuhause farblich attraktiver gestalten wollen, fragen Sie uns: Wir wissen wie!

NEIFER
KREATIVEMALERWERKSTÄTTE

Malerwerkstätte Neifer GmbH & Co. KG
53560 Vettelschoß · Hauptstr. 29-31
T. 02645 3779 · info@maler-neifer.de
www.farbeerleben.de



Musikhaus Hommerich

Frankfurter Straße 23
53572 Unkel

Tel. 0 22 24 - 56 97

www.gitarrenhommerich.de
info@gitarrenhommerich.de